



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Management and Economics_Master
Gasthochschule	Libera Università 'Maria Ss. Assunta'
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Marketing & digitale Kommunikation

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	2
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	5
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	2

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt
---	--------------------------------------

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	3
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Unterstützung der RUB war insgesamt solide. Die Informationsveranstaltungen vorab waren hilfreich, um einen groben Überblick zu bekommen, auch wenn manche Infos recht allgemein gehalten waren. Auf konkrete Nachfragen per Mail habe ich aber meistens schnell und freundlich eine Antwort bekommen.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	3
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab einen Willkommens- bzw. Orientierungstag, bei dem die wichtigsten Infos zum Erasmus-Aufenthalt, zu Kursen und organisatorischen Dingen erklärt wurden.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Es gab zwei Buddies, die für alle Erasmus-Studierenden zuständig waren. Sie standen als Ansprechpersonen zur Verfügung und haben sich auch bemüht, bei Fragen zu helfen. Ich persönlich habe das Angebot aber kaum genutzt, weil ich recht schnell meinen eigenen Rhythmus gefunden habe und im Alltag gut zurechtkam.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Man musste sich zunächst im Online-System der LUMSA registrieren, was mit der Anleitung aber gut funktioniert hat. Danach lief vieles über eine App, die von der Uni genutzt wurde. Darüber konnte man sich für Vorlesungen und Prüfungen anmelden und seinen Platz reservieren.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die technische Ausstattung der LUMSA war insgesamt stabil und durchaus vergleichbar mit der in Deutschland. Das WLAN war nicht durchgängig verfügbar und oft sehr langsam oder gar nicht nutzbar. Die Bibliothek war ruhig und gut nutzbar, allerdings nicht besonders groß. Es gab einige Arbeitsplätze, aber manchmal war es schwierig, spontan einen Platz zu bekommen, vor allem in der Prüfungszeit. Die Öffnungszeiten waren okay, hätten aber gerne etwas länger sein können.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	22
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	9
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	1. Business Model Innovation In diesem Kurs ging es um verschiedene Arten von Geschäftsmodellen, mit besonderem Fokus auf digitale und nachhaltige Innovationen. 2. Business Planning and Startup Hier stand die Entwicklung eigener Geschäftsideen im Mittelpunkt – von der Ideenfindung bis zum Businessplan. Man arbeitete im Team, stellte Ideen vor und bekam regelmäßig Feedback. 3. CRM and Marketing Der Kurs kombinierte Grundlagen des Marketings mit Ansätzen des Customer Relationship Managements. Es ging um Zielgruppenanalyse, Kundenbindung, CRM-Systeme und strategische Marketingentscheidungen. In allen drei Kursen gab es eine schriftliche Prüfung und die Möglichkeit einer freiwilligen mündlichen Ergänzungsprüfung. Die Anerkennung an der RUB war in allen Fällen problemlos.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Ich habe sämtliche Informationen zu den Kursen über die offizielle Website der LUMSA erhalten. Dort waren die Kursbeschreibungen, ECTS-Punkte, Dozent*innen und Prüfungsmodalitäten klar aufgeführt
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die akademische Betreuung war zuverlässig, aber eher unpersönlich. Dozent*innen waren per Mail erreichbar. Eigene Initiative war wichtig, aber wenn man sich gemeldet hat, bekam man Unterstützung.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Viel schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	An der LUMSA wird mit einer 1–30 Punkte-Skala bewertet. Um eine Prüfung zu bestehen, muss man mindestens 18 von 30 Punkten erreichen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe mein Zimmer über Spotahome gebucht. Die Plattform war unkompliziert und hilfreich für die erste Orientierung, aber letztlich ist man auf die Ehrlichkeit der Vermieter angewiesen. Zimmer und Unterkünfte in Rom sind generell sehr begehrt und teuer, und gerade deshalb gibt es viele Scammer. Mein Zimmer lag in Tiburtina, der Preis war hoch, aber die Ausstattung der Wohnung enttäuschend, kaum Möbel, wenig Komfort, keine vernünftige Küchenausstattung.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Rom ist eine großartige Stadt, laut, chaotisch, voller Geschichte und Leben. Man hat das Gefühl, an jeder Ecke über ein antikes Bauwerk oder eine kleine Kirche zu stolpern. Die Stadt ist riesig, aber viele Viertel haben ihren ganz eigenen Charakter. Besonders gefallen haben mir Trastevere und San Lorenzo. Italien generell ist entspannter als Deutschland, was manchmal schön ist (zum Beispiel beim Essen oder im Umgang miteinander), aber auch nerven kann, wenn der Bus einfach nicht kommt oder niemand auf Mails antwortet.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Viel höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat 700

Verpflegung pro Monat 250

Fahrtkosten am Studienort pro Monat 35

Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat

Sonstiges pro Monat

Gesamtbetrag der monatlichen Kosten 1000

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge

Visum

Reisekosten für einmalige An- u. Abreise

Kosten für Bücher, Kopien, etc

Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr

Orientierungsprogramm

Sonstige Kosten

Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten

RESÜMEE

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Mein Auslandsaufenthalt in Rom war in vieler Hinsicht eine wertvolle Erfahrung. Akademisch war es machbar und ich habe viel über andere Arbeitsweisen und Sichtweisen gelernt. Organisatorisch lief nicht alles reibungslos, aber mit ein bisschen Geduld und Eigeninitiative kam man gut zurecht. Was den Alltag betrifft ist Rom nicht immer bequem, aber unglaublich lebendig. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, mich in einer neuen Sprache und Kultur zurechtgefunden und gelernt, mit Unsicherheit und Chaos umzugehen, was manchmal anstrengend war, aber auch sehr lehrreich. Unterm Strich war es eine Zeit, die mich persönlich weitergebracht hat. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Die schönsten Erlebnisse waren definitiv die Menschen, mit denen ich meine Zeit in Rom geteilt habe. Wir haben viel zusammen unternommen, sind gereist, haben neue Städte entdeckt und vor allem das italienische Lebensgefühl aufgesogen. Dieses Gefühl, jeden Tag etwas gemeinsam zu erleben, ganz ohne großen Plan, war das, was hängen bleibt.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Die negativsten Erfahrungen hatte ich rund um die Wohnungssuche und meinen Vermieter. Schon ein passendes Zimmer in Rom zu finden, war schwierig, die Nachfrage ist hoch, die Preise oft überzogen, und es gibt viele unseriöse Angebote. Ich habe letztlich über Spotahome gebucht, aber die Wohnung entsprach nicht den Erwartungen. Sie war teuer, kaum ausgestattet, insgesamt ziemlich lieblos. Zum Ende hin gab es dann noch einen Wasserschaden, für den ich nichts konnte, trotzdem versucht der Vermieter, meine Kaution einzubehalten. Das Ganze war sehr ärgerlich und hat leider einen eher stressigen Abschluss hinterlassen. Rückblickend würde ich jedem raten, sich frühzeitig zu kümmern, alles schriftlich festzuhalten und genau hinzuschauen, bei wem man da eigentlich mietet.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung war ganz klar der Anfang. In einer völlig neuen Umgebung anzukommen, niemanden zu kennen und sich erstmal alleine zurechtzufinden. Alles war ungewohnt, die Stadt, die Sprache, das Uni-System. Man ist auf sich gestellt und muss sich in kurzer Zeit organisieren, orientieren und irgendwie ein soziales Umfeld aufbauen. Die ersten Tage waren dadurch ziemlich intensiv. Aber genau das hat auch dazu geführt, dass man schnell Kontakte knüpft, offen auf andere zugeht und sich mit der Zeit wirklich einlebt.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja